

4. Modulbeschreibungen: Bachelor Lehramt für Sonderpädagogik

Modultyp: Pflichtmodul		
Titel: Lernverläufe analysieren und Lernprobleme identifizieren		
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> – Die Studierenden erarbeiten sich einen Überblick zu den vielfältigen Beeinträchtigungen und Barrieren des Lernens im Kontext der Schule – Die Studierenden erhalten einen Überblick zu den verschiedenen Handlungsfeldern bzw. Institutionen der Pädagogik bei Beeinträchtigungen des Lernens im Lebensverlauf – Die Studierenden vergleichen und bewerten kritisch die verschiedenen wissenschaftlichen Einführungen und Handbücher für den Förderschwerpunkt Lernen und können die jeweils zugrunde liegenden theoretischen Positionen der übergeordneten Fachdebatte zuordnen – Die Studierenden planen, realisieren, dokumentieren, werten aus und reflektieren, methodisch angeleitet und begleitet, eine kleine Explorationsstudie 	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> – An Biografien, Lebenslagenanalysen und Entwicklungsverläufen sozial benachteiligter Schülerinnen und Schüler werden die Wechselwirkungen zwischen individuellen Voraussetzungen und den gesellschaftlichen Bedingungen des Lernens unter erschwerten Bedingungen untersucht – In einem Erkundungsseminar setzen sich die Studierenden aus einer sonder- bzw. inklusionspädagogischen Perspektive mit dem institutionellen Kontext der Schule auseinander. Sie planen, führen durch, dokumentieren und reflektieren selbstständig und kriteriengeleitet Erkundungen in diversen schulischen Handlungsfeldern mit unterschiedlichen pädagogischen Settings und formulieren mögliche Konsequenzen, die sich aus sozialen Benachteiligungen für die pädagogische Arbeit ergeben (können) 	
Lehrformen	Seminar 1 Seminar 2 (Begleitseminar zum Erkundungspraktikum) Seminar 3 (Begleitseminar zum Erkundungspraktikum) Erkundungspraktikum (ca. 60 Praktikumsstunden)	2 SWS 1 SWS 1 SWS
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Bachelor-Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für das Lehramt Sonderpädagogik	
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p><i>Modulprüfung:</i> Praktikumsbericht (ca. 10 Seiten)</p> <p><i>Prüfungsvoraussetzungen:</i> Die Art der Studienleistung wird zu Beginn der jeweiligen Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p><i>Prüfungssprache:</i> In der Regel Deutsch</p>	
Arbeitsaufwand	Seminar 1 Seminar 2 (Begleitseminar zum Erkundungspraktikum) Erkundungspraktikum Seminar 3 (Begleitseminar zum Erkundungspraktikum) Modulprüfung	2 LP 2 LP 2 LP 2 LP 2 LP
Gesamtaufwand des Moduls	10 LP	
Häufigkeit des Angebots	jedes zweite Semester	
Dauer	zwei Semester	
Referenzsemester	erstes und zweites Semester	

Modultyp: Pflichtmodul		
Titel: Grundlegung der Pädagogik bei Behinderung und Benachteiligung		
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> – Einblick in Basiskonzepte und Grundpositionen, Grundbegriffe und Forschungsfragen der Pädagogik bei Behinderung und Benachteiligung – Erwerb von Kenntnissen, um den je spezifischen Stellenwert gesellschaftlicher, sozialer, institutioneller und individueller Bedingungen für die Genese von Behinderungen und Benachteiligungen erkennen sowie in ihrem Einfluss auf individuelle Lernchancen in schulischen und außerschulischen Handlungsfeldern einschätzen zu können – Erwerb von Kenntnissen über Theorien der Entwicklung von Kindern und Jugendlichen unter erschwerenden Bedingungen – Erwerb von Kenntnissen über Theorien zur Wahrnehmung und deren Auswirkung auf Lehr- und Lernprozesse 	
Inhalte	<p>Auseinandersetzung mit</p> <ul style="list-style-type: none"> – der Entwicklung, Sozialisation und Persönlichkeitsbildung unter benachteiligenden und behindernden Bedingungen und dem komplexen, biopsychosozialen Bedingungsgefüge der Genese von Behinderungen in allen Entwicklungsbereichen – den spezifischen Anforderungen und Aufgaben von Institutionen der Entwicklungs- und Teilhabeförderung hinsichtlich ihrer Bedeutung für die Konzipierung von Erziehungs- und Bildungsprozessen – den Fragestellungen der interdisziplinären Kooperation in den Institutionen der vor-, nach-, außerschulischen und schulischen Entwicklungs- und Teilhabeförderung 	
Lehrformen	Vorlesung A Vorlesung B Seminar (Lektürekurs zu Vorlesung A oder B)	2 SWS 3 SWS 2 SWS
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Bachelor-Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für das Lehramt Sonderpädagogik	
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p><i>Modulprüfung:</i> Mündliche Prüfung (15-30 Min.), Hausarbeit (ca. 10 Seiten) oder Klausur (45-90 Min.). Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn des Moduls angegeben.</p> <p><i>Prüfungsvoraussetzungen:</i> Die Studienleistungen umfassen u. a. eine seminarbegleitende Projektarbeit. Die Art der Studienleistung wird zu Beginn der jeweiligen Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p><i>Prüfungssprache:</i> In der Regel Deutsch</p>	
Arbeitsaufwand	Vorlesung A Vorlesung B Seminar (Lektürekurs zu Vorlesung A oder B) Modulprüfung	2 LP 3 LP 2 LP 2 LP
Gesamtaufwand des Moduls	9 LP	
Häufigkeit des Angebots	jedes zweite Semester	
Dauer	zwei Semester	
Referenzsemester	erstes und zweites Semester	

Modultyp: Pflichtmodul		
Titel: Lernprozesse reflektieren, diagnostizieren und gestalten		
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> – Die Studierenden erwerben Kenntnisse über Voraussetzungen und Bedingungen des Erwerbs und Gebrauchs von Sprache – Die Studierenden werden zu systematischen Beobachtungen der Heterogenität individueller Lernausgangslagen angeleitet – Am Beispiel der schulischen Lernbereiche zur Förderung von Sprache und Kommunikation können sich die Studierenden systematisch mit dem Begriff der Lernförderung auseinandersetzen – Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse der didaktischen Strukturierung sonderpädagogischer Förderung 	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Es wird ein Überblick zu Bedingungen und Störungen des Erwerbs und Gebrauchs von Sprache gegeben und es werden verschiedene kommunikative Barrieren des Lernens erörtert – Die Studierenden befassen sich mit der Diagnostik und Förderung schriftsprachlicher Lernprozesse unter den Bedingungen von Benachteiligung und Behinderung hinsichtlich unterschiedlicher Schulstufen bzw. Altersgruppen – Die Studierenden befassen sich mit der Diagnostik und Förderung lautsprachlicher Entwicklungsstörungen und werden zur Analyse gestörter Kommunikation angeleitet 	
Lehrformen	Vorlesung Seminar A Seminar B	2 SWS 2 SWS 2 SWS
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Bachelor-Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für das Lehramt Sonderpädagogik	
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p><i>Modulprüfung:</i> Zum erfolgreichen Abschluss des Moduls müssen alle Studienleistungen in den Veranstaltungen erfolgreich absolviert sein.</p> <p><i>Teilnahmebedingungen:</i> Die Art der Studienleistung wird zu Beginn der jeweiligen Veranstaltung bekannt gegeben.</p>	
Arbeitsaufwand	Vorlesung Seminar A Seminar B	3 LP 4 LP 3 LP
Gesamtaufwand des Moduls	10 LP	
Häufigkeit des Angebots	jedes zweite Semester	
Dauer	zwei Semester	
Referenzsemester	drittes und viertes Semester	

Modultyp: Pflichtmodul		
Titel: Diagnostik und Förderung bei Behinderung und Benachteiligung		
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> – Die Studierenden erwerben Kenntnisse über diagnostische Prozesse, Modelle, Strategien, Methoden und Verwertungszusammenhänge – Die Studierenden erwerben Kompetenzen in der Methodenplanung und Methodenumsetzung – Die Studierenden erwerben Kompetenzen im Erkennen und in der Analyse individueller Lernsituationen und Barrieren – Die Studierenden erwerben Kompetenzen im Erkennen und in der Analyse relevanter Lebensbedingungen – Die Studierenden erwerben Kenntnisse über unterscheidende Merkmale von standardisierten Testverfahren und qualitativen Diagnostikverfahren 	
Inhalte	<p>Die Aneignung von Kenntnissen und Kompetenzen erfolgt über</p> <ul style="list-style-type: none"> – die Auseinandersetzung mit theoretischen Grundlagen diagnostischer Prozesse – das Kennenlernen diagnostischer Fragestellungen und Methoden in allen Entwicklungsbereichen – die empirische Analyse von Lernbedingungen und Lernbarrieren unter besonderer Berücksichtigung der Lernbereiche Deutsch und Mathematik – die Auseinandersetzung mit Rahmenbedingungen verschiedener Lernorte und Unterstützungssysteme 	
Lehrformen	Vorlesung Seminar 1 (Begleitseminar zur Vorlesung) Seminar 2	2 SWS 1 SWS 2 SWS
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Bachelor-Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für das Lehramt Sonderpädagogik	
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p><i>Modulprüfung:</i> Mündliche Prüfung (15-30 Min.), Hausarbeit (ca. 10 Seiten) oder Klausur (45-90 Min.). Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn des Moduls angegeben.</p> <p><i>Prüfungsvoraussetzungen:</i> Die Art der Studienleistung wird zu Beginn der jeweiligen Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p><i>Prüfungssprache:</i> In der Regel Deutsch</p>	
Arbeitsaufwand	Vorlesung Seminar 1 (Begleitseminar zur Vorlesung) Seminar 2 Modulprüfung	2 LP 2 LP 3 LP 2 LP
Gesamtaufwand des Moduls	9 LP	
Häufigkeit des Angebots	jedes zweite Semester	
Dauer	zwei Semester	
Referenzsemester	drittes und viertes Semester	

Modultyp: Pflichtmodul		
Titel: Spezifische Lernsettings gestalten und evaluieren		
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> – Die Studierenden erarbeiten sich ein fundiertes Wissen zu wichtigen pädagogischen Antinomien der Förderung bei Beeinträchtigungen des Lernens – Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse zu den jeweiligen didaktischen Potentialen und Risiken verschiedener Lernsettings (Einzel- bzw. Kleingruppenförderung, Klassenunterricht, Mentoring etc.) – Die Studierenden können in Ansätzen solche didaktischen Arrangements der Lernförderung planen, umsetzen und selbstkritisch auswerten 	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Es wird ein Überblick zu den didaktischen Problemstellungen der Pädagogik bei Beeinträchtigungen des Lernens gegeben und Chancen bzw. Grenzen zielgruppenspezifischer bzw. inklusiver Schul- und Bildungskonzepte werden erörtert – Am Studientag werden in Workshops, Präsentationen und Streitgesprächen brisante Themen der Pädagogik bei Beeinträchtigungen des Lernens kontrovers diskutiert – Die Studierenden wählen ein Lernsetting aus, in dem sie sich selbständig mit den spezifischen Problemstellungen der Förderung des Lernens bei sozialen Beeinträchtigungen vertiefend befassen und auch praktisch erproben können 	
Lehrformen	Seminar A (Studientag) Vorlesung Seminar B	1 SWS 2 SWS 2 SWS
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Bachelor-Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für das Lehramt Sonderpädagogik	
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p><i>Modulprüfung:</i> Mündliche Prüfung (15-30 Min.), Hausarbeit (ca. 10 Seiten) oder Klausur (45-90 Min.). Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn des Moduls angegeben.</p> <p><i>Prüfungsvoraussetzungen:</i> Die Studienleistungen umfassen u. a. eine seminarbegleitende Projektarbeit. Die Art der Studienleistung wird zu Beginn der jeweiligen Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p><i>Prüfungssprache:</i> In der Regel Deutsch</p>	
Arbeitsaufwand	Seminar A (Studientag) Vorlesung Seminar B Modulprüfung	2 LP 2 LP 4 LP 2 LP
Gesamtaufwand des Moduls	10 LP	
Häufigkeit des Angebots	jedes zweite Semester	
Dauer	zwei Semester	
Referenzsemester	fünftes und sechstes Semester	

Modultyp: Pflichtmodul		
Titel: Forschungsmethodische Vertiefung zur Bildung bei Behinderung und Benachteiligung		
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden vertiefen ihre Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> – sich zu Forschungsfragen einen Überblick über die Grundlagen einer Pädagogik für Menschen unter der Bedingung einer Behinderung in den unterschiedlichen Lebensbereichen (Familie, Kindergarten, Schule, berufliche Bildung, Wohnen), Lebensphasen (Kindheit, Jugendzeit, Erwachsenenalter) und beruflichen Handlungsfeldern (Frühförderung, Schule, Erwachsenenbildung) zu verschaffen, – physiologische, psychologische und soziale Beeinträchtigungen der Handlungsfähigkeit einzuschätzen, daraus pädagogische Konsequenzen abzuleiten und diese handlungsleitend umsetzen zu können, – Barrieren bei der Gestaltung von Lern- und Lebensräumen zu erkennen und fallbezogen abzubauen oder beseitigen zu können, – wissenschaftliche Fragestellungen in Bezug auf die Konzipierung einer auf dem Prinzip der Heterogenität aufbauenden (sonder-)pädagogischen und therapeutischen Praxis zu entwickeln und umsetzen zu können. 	
Inhalte	<p>Die Vertiefung der Kompetenzen geschieht über die Auseinandersetzung mit</p> <ul style="list-style-type: none"> – dem Spannungsfeld zwischen der Entwicklung der Gesamtpersönlichkeit und den Bedingungen einer umfänglichen Beeinträchtigung (vorrangig in den Förderbereichen emotionale und soziale Entwicklung, Sprache, Sehen, Hören, körperliche und motorische sowie geistige Entwicklung), – den zentralen Fragestellungen der interdisziplinären Kooperation in den Institutionen der Entwicklungsförderung, – der Analyse ausgewählter institutioneller Konzepte und Rahmenbedingungen hinsichtlich ihrer Bedeutung für die Erziehung und Bildung bei Behinderung, – den medizinischen Grundlagen im Kontext einer bio-psycho-sozialen Einheit der Persönlichkeit. 	
Lehrformen	<p>Vorlesung Seminar 1 (Begleitseminar zur Vorlesung) Seminar 2 (Forschungswerkstatt)</p>	<p>1 SWS 1 SWS 3 SWS</p>
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Bachelor-Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für das Lehramt Sonderpädagogik	
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p><i>Modulprüfung:</i> Mündliche Prüfung (15-30 Min.), Hausarbeit (ca. 10 Seiten) oder Klausur (45-90 Min.). Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn des Moduls angegeben.</p> <p><i>Prüfungsvoraussetzungen:</i> Die Studienleistungen umfassen u. a. eine seminarbegleitende Projektarbeit. Die Art der Studienleistung wird zu Beginn der jeweiligen Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p><i>Prüfungssprache:</i> In der Regel Deutsch</p>	
Arbeitsaufwand	<p>Vorlesung Seminar 1 (Begleitseminar zur Vorlesung) Seminar 2 (Forschungswerkstatt) Modulprüfung</p>	<p>1 LP 1 LP 5 LP 2 LP</p>
Gesamtaufwand des Moduls	9 LP	
Häufigkeit des Angebots	jedes zweite Semester	
Dauer	zwei Semester	
Referenzsemester	fünftes und sechstes Semester	